



Auf Tinder geschwindelt

Auf der Dating-Plattform Tinder gilt es, sich gut zu verkaufen. Beim Lügen hört der Spass aber auf.



ANIKÓ DONÁTH
MULTITASKERIN,
SCHAUSPIELERIN,
AUTORIN,
SINGLE MOM
UND
BERUFLICHE
EXFREUNDIN

Seit einiger Zeit tummle ich (27) mich auf dem Menschenmarktplatz Tinder, was ich eigentlich eine gute Sache finde. Mein Problem ist: Jedes dritte Date ist ein verkappt verheirateter Mann. All diese unfreien Männer sagen das Gleiche: Sie bleiben in der Ehe der Kinder wegen und ein Tinderdate sei wie eine Oase. Das macht mich sprachlos.

LARISSA R., BASEL

Sehr geehrte Frau R.

Ich freue mich über meine bis jetzt jüngste Fragestellerin. Was für ein Bild: Sie sind die Dattelpalme und die Ehefrau die trockene Wüste, die er durchqueren muss.

Männer, die Angst haben, ihre Fami-

lie zu verlassen, haben recht. Sie sollen diesen Schritt sehr wohl überdenken. Ich bin selber alleinerziehende Mutter und weiss, wie schwierig neue Familienformen sein können. «Ich bleibe nur wegen der Kinder» ist aber meistens eine stinkfaule Ausrede. Es braucht mehr Mut, der Wahrheit in die Augen zu schauen, als in einer Oase einen Zwischenstopp einzulegen.

Ich habe mich bei diversen Tindernutzern umgehört, wie viele Lügner mit kurzen Beinen sich auf dieser Plattform herumtreiben. Meine gross gewachsene Freundin (185 Zentimeter) meinte, ihre Dates würden immer bei der Körpergrösse schummeln. Ein Mann, der 180 Zentimeter angebe, sei garantiert nur 1,75 Meter gross. Andererseits berichten mir Männer, die Frauen würden sich bei den Fotos faltenfrei filtern und beide Geschlechter machten sich jünger, als sie sind.

Auf der Plattform Ricardo muss beim Verkauf der Gegenstände jeder Kratzer zoomt fotografiert werden – sonst gibt es bei der Übergabe des Objekts garantiert Probleme. Der Verkäufer wird nämlich danach vom Käufer bewertet. Das

sollte auch bei Tinder so sein: Tisch einer Lügen auf, kriegt er ein schlechtes Rating. Selbstverständlich dürfte nur das Ehrlichkeitsverhalten benotet werden! Für Ihre Kandidaten gäbe es definitiv ein sehr schlechtes Rating. Vor allem, weil die Herren die Karten nicht von Anfang an offenlegen. Diese Kategorie heisst: unterste Schwindlerschublade.

Sehr geehrte Frau R., sparen Sie Zeit, verlassen Sie beim nächsten Treffen mit einem «plötzlich doch verheirateten Mann» das Lokal, ohne zu zögern und überlassen Sie dem Wüstensohn die Rechnung. ●

✉ Fragen Sie unsere Experten:
beratung@coopzeitung.ch

🌐 Anikó Donáth im Internet:
www.anikodonath.com
www.exfreundinnen.ch